

Die Urkunde, mit der K. Ludwig den F r e i h e i t s-
b r i e f seines Sohnes für die Tiroler Landschaft bekräftigt
hat, ist merkwürdigerweise in mehreren Originalausfertigungen
mit verschiedenem Datum und auch mit manchen Abweichungen im Text
erhalten. Die eine dieser Ausfertigungen v. 28. Jänner 1342 wendet
sich an die geistlichen und weltlichen Stände ("alle gottshuser,
gaistlichen und weltlichen, stätten, merkten, dörffern, edel^{leuten}
oder unedlen, richen oder armen ^{wie} genannt oder wo sie gesessen
sint in der grafschaft ~~Ql. Tyrol~~"), ¹⁾ ~~diese ist~~ Im Wortlaut gedruckt
bei Huber, Vereinigung Tirols mit Österreich S. 156 nach dem Original
im Hauptstaatsarchiv in München (vermutlich dorthin erst während
der bairischen Herrschaft in Tirol v. 1805 bis 1813 gekommen), eine
weitere von demselben Datum ist nur an alle "edlen leut, die in der
grafschaft Ql. Tyrol gesezzen sind" gerichtet. ²⁾ [Original im Tiroler
Landesarchiv vgl. Böhm, Inventar desselben S. 32, 1911], eine dritte
Ausfertigung ist v. 20. Februar 1342 und ist gerichtet zwar nicht an
die geistlichen, aber an "alle edle und unedle leute gemeinlich in
der grafschaft Tyrol", diese befand sich im Archive der Herren von
Spaur und jetzt im Besitze des Herrn von Riccabona auf dem Ansitz
Melans bei Absam. Dieses Stück war bisher nicht bekannt. ³⁾ [Vgl. dazu
Haug, in Forsch. Gesch. Tir. Bd. 3 S. 277], ich gebe es hier im Wort-
laute wieder: "Wir Ludwig von Gotes genaden, Romischer Kaiser,
ze allen zeiten me^rrer des Reichs, tun chunt mit disen brief, daz
wir geheizzen haben und geheizzen ouch an disem brief für uns und
die hochgeborenen Ludwig margrafen ze brandenburg, pfallenczgrafen
zerin, herzogen in bayrn und grafen ze Tyrol und ze Görz und
vogt der gotzhuser aglei, Tryentt und Prichsen, Stephan pfalencz-
grafen cerin und herzogen in Bayrn unsern lieb sun und fürsten und
für aller ander unser sūn und erben, mit unsern kayserlichen
genaden und bei dem ayd, den wir dem heiligen Romischen Reich
gesworen haben, dasz wir lande und lute, edeln und unedeln, armen
und richen und gemainlichen allen den, die in der herschaft ze Tyrol
gesezzen sint oder dar zu gehörnt, alle die brief, die wir und
unser vogenante sūn und erben in vor geben haben, stet ganze und
unzerbrochen behalten und da wider nicht tun noch komen mit ahainen
sachen. Urchund diz briefs, der geben ist ze Meran am ^m Mitwochen
vor sand Matheis tag nach Kristus geburt driuczehnhundert jahr
und in dem zwei und vierczigsten iare, in dem achten und zweintzig-
sten iare unsers Reichs und in dem funfzehenden des kaysertums.]

1) []
(als kenne!)

2) []
(als kenne!)

3) []
(als kenne!)